

Wirtschaftsmediation: Alternative Konfliktlösung wird immer populärer



zehn gut ausgebildete Wirtschaftsmediatoren gelistet sind. Weitere zwölf derzeit gelistete Wirtschaftsmediatoren für alle Arten von Wirtschaftskonflikten finden sich unter www.wirtschaftsmediation-leipzig.de, der Homepage des Leipziger Instituts für Wirtschaftsmediation e. V., unter www.arge-mediaton-sachsen.de mit gegenwärtig sechs gelisteten Wirtschaftsmediatoren für den Regierungsbezirk Leipzig sowie beim Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation Leipzig unter www.steinbeis-leipzig.de mit aktuell vier gelisteten Wirtschaftsmediatoren. Selbst die Homepage des Leipziger Anwaltvereins zeigt unter www.anwaltverein-leipzig.de beim Stichwort „Mediator“ 13 Einträge. Bei Bedarf steht den Unternehmern also eine breite Palette hervorragend ausgebildeter Wirtschaftsmediatoren für (fast) alle Konfliktfälle des täglichen Wirtschaftslebens zur Verfügung. Mittlerweile haben auch die Justizministerien von Bayern, Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt den Bedarf an alternativen Konfliktlösungsmodellen erkannt und Modellprojekte zur so genannten gerichtlichen Mediation eingeführt. So wird vom Landgericht Göttingen berichtet, dass rund drei Viertel aller dort anhängigen Rechtsstreitigkeiten an einen Richtermediator abgegeben wurden, wobei dann 90 bis 95 Prozent dieser Fälle tatsächlich auf dem Weg der Mediation ihre Erledigung fanden. Dies soll bereits zur Folge haben, dass Anwälte bei Klageeinreichung vorab einem Mediationsverfahren zustimmen. Obwohl Interessenvertreter, sind auch sie in der Pflicht, ihre Mandanten auf alternative Konfliktlösungsmodelle, die zumeist zeit- und ressourcenschonender sind, hinzuweisen.

*Bernhard v. d. Decken
Rechtsanwalt, Leipzig
Wirtschaftsmediator (IHK)*

Wussten Sie, dass Erkrankungen auf Grund mangelhafter oder fehlender Konfliktmanagements in deutschen Unternehmen jährlich Schäden in Milliardenhöhe verursachen? So registrierten die Allgemeinen Ortskrankenkassen in ihrem Fehlzeitenreport 1994 noch elf Millionen Mitglieder, die auf Grund psychischer Erkrankungen der Arbeit fernblieben. 2003 waren es schon 19 Millionen (Quelle: Focus Money 32/2005). Nach einer Studie des Herstein Management Instituts von 2002 verbringen Mitarbeiter durchschnittlich zwölf Prozent ihrer Arbeitszeit mit Konfliktbewältigung. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, wird das Problem der betriebsinternen Konflikte von den Führungskräften entweder nicht wahrgenommen oder bewusst ignoriert. Ähnliches Verhalten lässt sich auch bei externen Konflikten feststellen: Wenn die eigenen Verhandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft scheinen, wird der Streit mit dem langjährigen Geschäftspartner schnellstmöglich delegiert – zumeist an Anwälte und Gerichte. Indes: Da der Gang zum Richter oft langwierig und teuer ist, betriebsinterne Konflikte auch kaum durch richterliches Urteil entschieden werden können, wird in Deutschland die außergerichtliche Form der Konfliktbereinigung im Rahmen der Wirtschaftsmediation immer populärer. Bei der Wirtschaftsmediation unterstützt ein speziell ausgebildeter Vermittler die Konfliktparteien beim Finden einer für alle Seiten akzeptablen Lösung, wobei Vertraulichkeit und Eigenverantwortlichkeit das oberste Gebot sind.

Regionale Wirtschaftsmediatoren im Internet

Seit Anfang des Jahres stellt auch die IHK zu Leipzig unter www.leipzig.ihk.de eine Internetplattform bereit, auf der zurzeit

Neues IHK-Sachverständigen-Gesamtverzeichnis

Das Gesamtverzeichnis aller durch die sächsischen Industrie- und Handelskammern und das Regierungspräsidium Chemnitz öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen

von 5 Euro für IHK-Mitgliedsunternehmen bzw. 7,50 Euro für Nichtmitglieder bezogen werden.

Bestellungen nehmen entgegen:

Karin Vöckel